

## PRESSEMITTEILUNG

Miesbach, 19. September 2022



*BU: Unternehmensbefragung „Fördermittel“*

*Foto: Eigene Bearbeitung mit Bild von Unsplash*

*Innovation*

### **Förderprogramme: So relevant sind sie für die Unternehmen der Region**

- REO-Unternehmensbefragung zur Relevanz von staatlichen Förderprogrammen für die Unternehmen der Region
- Die Mehrheit der befragten Unternehmen im Landkreis Miesbach nimmt Fördermittel in Anspruch und will auch zukünftig auf Förderprogramme zurückgreifen
- Die REO will auf Grundlage der erfassten Ergebnisse intensiver im Handlungsfeld Fördermittel agieren

**Wie relevant sind staatliche Förderprogramme für die Unternehmen in der Region und welche Probleme treten bei der Fördermittelbeschaffung auf? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigte sich die Regionalentwicklung Oberland KU (REO). Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung zeigen die Wichtigkeit des Themenbereichs Fördermittel und bieten eine Grundlage für zukünftige Vorhaben und Projektideen der REO.**

Mehr als 120 Unternehmen aus der Region nahmen bei der Online-Umfrage, die von Ingrid Wildemann-Dominguez, Regionalmanagerin der REO, geleitet wurde, im Frühjahr teil. Ziel der

Befragung war es, die Relevanz von Staatlichen Förderprogrammen für Unternehmen der Region zu evaluieren und mögliche Probleme bei der Fördermittelbeschaffung zu erfassen. Mit der Unternehmensbefragung will die REO die präzisen Erkenntnisse hinsichtlich des Ist-Stands und des Entwicklungspotentials zum Thema Förderungen nutzen und damit die REO-Projekte noch präziser an den Bedürfnissen und Bedarfen der regionalen Betriebe ausrichten. „In unseren Unternehmensbefragungen, die wir regelmäßig zu bestimmten Themen durchführen, sehe ich eine große Bedeutung für die Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft insbesondere aber für Investoren und Regionalentwickler.“, so Alexander Schmid, Vorstandsvorsitzender bei der REO.

### **Die Mehrheit der befragten Unternehmen nimmt Fördermittel in Anspruch**

Die Ergebnisse zeigten, dass mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen, über 60 %, in den letzten drei Jahren Fördermittel beantragt haben. Am meisten wurden dabei die Förderprogramme Corona Hilfen sowie Mittel aus den Bereichen Energie, Bildung und Soziales in Anspruch genommen. Unternehmen, die keine Fördermittel beantragt haben, gaben an, dass entweder kein Bedarf bestand, die Informationen fehlten oder der Zeitaufwand, sich mit den Förderanträgen zu beschäftigen, zu groß war.

Der hohe Zeitaufwand wurde auch bei den Problemen der Fördermittelbeschaffung als häufigster Punkt genannt. Außerdem sei es oft schwierig die passenden Förderprogramme zu finden. Fast der Hälfte der Befragten wurden die Fördermittel empfohlen. Andere suchten gezielt nach Förderungen im Internet. Über Broschüren oder die sozialen Medien wurden hingegen nur wenige auf Fördermittel aufmerksam.

### **Unternehmen möchten auf Fördermittel aktiv hingewiesen werden**

85 % wollen auch in Zukunft Förderungen beantragen oder ziehen die Beantragung in Betracht. Wie in der aktuellen Situation zu erwarten, sehen die Firmen den höchsten Fördermittelbedarf in den Bereichen Energieeffizienz & erneuerbare Energien. Doch auch Digitalisierung, Forschung und Innovation sowie Ausbildung und Bildung stellen wichtige Themenbereiche dar, wenn es um den Bedarf an Fördermittel geht. Fast alle Unternehmen wünschen sich in Zukunft aktiv auf Fördermittel hingewiesen zu werden.

Die Umfrage unterstreicht einmal mehr die Wichtigkeit des Themas und Schmid sieht die REO als wichtigen Unterstützer im Bereich Fördermittel für die Unternehmen in der Region: „Wir wollen auf Grundlage dieser Ergebnisse intensiver im Handlungsfeld Fördermittel agieren. Für die Zukunft planen wir einen kompetenten Ansprechpartner einzusetzen, der über umfangreiche Kenntnisse zu unterschiedlichen Förderprogrammen verfügt, die Unternehmen im Landkreis zielgerichtet informiert und bei Fragen zur Seite steht.“

### **Über die Regionalentwicklung Oberland KU**

Die Regionalentwicklung Oberland (REO) ist im Sommer 2022 aus zwei Unternehmen hervorgegangen: der Standortmarketing-Gesellschaft Landkreis Miesbach mbH und dem Tourismusverband Alpenregion Tegernsee

Schliersee KU. Die REO setzt sich dafür ein, den Landkreis Miesbach als attraktiven Standort für Einheimische, Unternehmen und Gäste zu erhalten und nachhaltig weiterzuentwickeln. Das Team besteht aus Experten verschiedener Fachrichtungen, wie zum Beispiel Innovation, neue Arbeitswelten, Bildung und Ausbildung, regionale Wertschöpfung, Standort- und Tourismusentwicklung oder Tourismusmarketing und wird zukünftig interdisziplinär die verschiedenen Themen- und Projektschwerpunkte umsetzen.

**Über eine Veröffentlichung der Pressemitteilung würden wir uns sehr freuen! Bei weiteren Fragen steht Ihnen unsere Regionalmanagerin Ingrid Wildemann-Dominguez gerne zur Verfügung:**

#### **Kontakt**

Ingrid Wildemann-Dominguez

Regionalmanagerin Innovation

+49 (0) 80 25 - 993 72 26

[ingrid.wildemann-dominguez@regionalentwicklung-oberland.de](mailto:ingrid.wildemann-dominguez@regionalentwicklung-oberland.de)

#### **Pressekontakt**

Ilona Kaffl

Medien und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0) 80 25 - 993 72 61

[ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de](mailto:ilona.kaffl@regionalentwicklung-oberland.de)

#### **Anschrift**

Regionalentwicklung Oberland KU

Rathausplatz 2

83714 Miesbach

[www.regionalentwicklung-oberland.de](http://www.regionalentwicklung-oberland.de)